

*Oben: Außenansicht der HIGHLIGHTS
Internationale Kunstmesse in
der Residenz München,
Unten: Stand von Salis/Dierking/Dobler*



FRISCHER WIND BEI DEN HIGHLIGHTS

Die HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München gilt seit ihrer Gründung 2009 als schönste Kunstmesse im deutschsprachigen Raum.

Das erreichte Niveau zu halten und zugleich eine neue Klientel zu begeistern, ist erklärtes Ziel der beiden Geschäftsführer Konrad O. Bernheimer und Dr. Alexander Kunkel. Deshalb werden 2016 verstärkt jüngere Händler auf der HIGHLIGHTS vertreten sein

Seit einigen Jahren findet die 2009 von 19 renommierten Kunsthändlern gegründete HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München im Kaiserhof der Residenz im Herzen Münchens statt. Vom 26. bis 30. Oktober 2016 lädt sie zum siebten Mal in Folge Kunstfreunde aus dem In- und Ausland dazu ein, Kunstwerke unterschiedlicher Gattungen und Epochen zu entdecken. Was die Auswahl der Objekte eint, bringt der Name der Messe zum Ausdruck: höchstes Niveau durch ausgewählte Kunstwerke. Mit 44 international agierenden Top-Händlern bleibt die viel gelobte Kunst- und Antiquitätenmesse auch in diesem Jahr ihrem Anspruch treu.

Das Kuratorium der HIGHLIGHTS legte bei Gründung der Messe den Schwerpunkt vor allem auf Werke der alten Kunst. In den letzten Jahren wurden zunehmend jüngere Positionen integriert, um die HIGHLIGHTS als Ort des Dialogs zwischen Spitzenstücken von der Antike bis zur Gegenwart zu positionieren. „Durch dieses Konzept wird die Messe zu einem Parcours der Entdeckungen.“ so Dr. Alexander Kunkel, der im Januar 2016 die Nachfolge von Georg Laue als Co-Geschäftsführer der HIGHLIGHTS übernommen hat und zusammen mit Konrad O. Bernheimer die Geschicke der Messe leitet.

Die neue Verantwortung möchte der 37-jährige Kunsthistoriker Alexander Kunkel, der seit 2014 auf der HIGHLIGHTS ausstellt, vor allem dazu nutzen, die Messe für eine jüngere Generation von Händlern zu öffnen: „Wer sich mit großer Leidenschaft und hohen Ambitionen seinem Metier widmet, ein



Oben: Dr. Alexander Kunkel (links) und Konrad O. Bernheimer, Geschäftsführer der HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München

Unten: Kunstkammer Georg Laue, München, Höfischer Elfenbeinhumpen, Goldschmiedearbeit: Johann Jacob Staude, Berlin, um 1680, Elfenbein, Silber, feuervergoldet Meistermarke und Stadtmarke, Höhe 20 cm

prägnantes Profil und originelle Konzepte hat, für den möchten wir die erste Adresse in Deutschland sein. Ich bin überzeugt, dass sich hieraus eine ideale win-win-Situation ergibt, denn aus eigener Erfahrung weiß ich, dass die HIGHLIGHTS die ideale Plattform ist, um in konzentrierter Form eine hochkarätige Sammlerschaft anzusprechen.“

Die HIGHLIGHTS, davon darf ausgegangen werden, wird auch in Zukunft Deutschlands schönste Kunstmesse bleiben und die Bedeutung Münchens als Standort des internationalen Kunsthandels unterstreichen.



Fotos: HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München / oben: Jens Bruchhaus; unten: Mark Niedermann